



Aufwärmen zum Song „So ein schöner Tag“: Alle 350 Grundschüler aus Böblingen gingen voller Elan in das dritte Inklusiv-Sportfest der SVB

Fotos: Christian von Ahßen

Nachgefragt

Zum dritten Mal fand das inklusive Sportfest der SV Böblingen statt. Trotz geringerer Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr zeigte sich Organisatorin Kathrin Mallog hochzufrieden.

„Das ist gelebte Inklusion“

Frau Mallog, knapp 350 Kinder waren mit Eifer und Freude dabei. Wie fällt ihr persönliches Fazit aus?

Es macht jedes Jahr Spaß, und es ist schön zu sehen, mit wieviel Freude die Kinder mitmachen. Das ist auch der Antrieb, die Veranstaltung in den nächsten Jahren zu etablieren.

Neben der reinen Freude am Sport und der Bewegung gibt es auch einen pädagogischen Hintergrund. Was ist das Ziel der Veranstaltung?

„Wir wollen, dass alle so viele Erfahrungen wie möglich sammeln. Das ist gelebte Inklusion. Wo sonst können sie am eigenen Körper erleben, wie es sich im Rollstuhl anfühlt oder wie es ist, wenn man sich nur auf seinen Tastsinn verlassen muss.“



Kathrin Mallog

Aus Ihren Erfahrungen der letzten Jahre: Wie wird das Event bei Kindern und den Lehrkräften aufgenommen?

Es ist ein schönes Thema, da es für alle Seiten nicht nur eine gute Ablenkung vom Schullalltag ist, sondern man kann hier Dinge ausprobieren, die im normalen Schulunterricht nicht möglich wären. Schüler und Lehrer sind immer begeistert.

Wird es 2020 eine Neuauflage geben?

Von meiner Seite auf jeden Fall. Wir werden es mit allen Seiten besprechen. Ich bin aber ganz optimistisch.

„Wir sind eins!“

Kindersport: Inklusionsfest der SV Böblingen mit Mädels und Jungs mit und ohne Behinderung

Inklusion hautnah erleben: 350 Schüler aus Böblinger Grundschulen und sonderpädagogischen Bildungszentren erlebten beim dritten inklusiven Sportfest der SVB, beispielsweise beim Rollstuhlrugby, wie der Sportalltag mit Behinderung aussieht.

VON CHRISTIAN VON AHßEN

BÖBLINGEN. „Wir sind – einst Wir sind – eins!“ Im Wechselchor stimmten sich die knapp 350 Schüler der Paul-Lechler- und der Eduard-Mörke-Schule sowie Böblingens Oberbürgermeister Stefan Belz mit dem Motto des Events auf den Start des dritten inklusiven Sportfests der SV Böblingen ein. „Teameist, Ausdauer, Geschicklichkeit und Bewegung sind ganz wichtig für die Inklusion. Der Sport hilft dabei“, sagte Belz. „Aber ich merke schon, ihr seid richtig heiß und wollt von der Tribüne runter.“ Der Startschuss für die Horde von Kindern, das Spielfeld des Stadions in Beschlag zu nehmen.

An verschiedenen Stationen konnten die Grundschüler das Thema Inklusion hautnah erleben. Sei es bei Tast- und Fühlspielen, als sie aus Säcken Gegenstände erraten mussten und so das Gefühl einer Sehbehinderung erleben konnten, oder beim Rollstuhlrugby.

Teamsprit und Spaß stehen am gesamten Tag im Vordergrund

Sebastian Frey Sportlehrer aus Tübingen und Rollstuhlrugby-Spieler, erklärte den Kindern seinen Sport. „Setzt euch rein, lasst euch von den Klassenkameraden anschieben und fährt dann mit vollem Tempo auf den anderen zu, um ihn zu treffen.“ Vor zehn Jahren verletzte er sich bei einem Klippensprung auf Mallorca so schwer, dass er seitdem an den Rollstuhl gebunden ist. Doch er gab nicht auf – und fand im Rollstuhlrug-



Rollstuhlrugby: Unter Anleitung des Tübinger Spielers und Sportlehrers Sebastian Frey (li.) lernen die Böblinger Grundschüler, wie man sich richtig mit dem Sportgerät bewegt

by eine neue Leidenschaft. Berührungsängste mit dem neuen Sportgerät gab es bei den Jüngsten keine. Während einige noch von dem Crash beim ersten Mal geschockt waren, nahm diese Scheu relativ schnell ab.

Lara Brändl, Grundschullehrerin der Eduard-Mörke-Schule, zeigte sich wie ihre Schüler von der Veranstaltung begeistert. „Hier können sich die Schüler ausprobieren und haben richtig Spaß. Vor allem auf das Rollstuhlrugby haben sich alle gefreut.“ Zum ersten Mal nahmen sie und ihre Klasse am Event teil. „Die Kinder gehen offener mit dem Thema Inklusion um, fragen mehr als Erwachsene und gehen auf die Menschen

mit Behinderung spontaner zu“, betont Florian Bauch vom Special-Olympics-Team Baden-Württemberg, der die Station mit dem Schwungtuch betreute. „Je früher man mit dem Thema beginnt, desto besser lernen sie es.“

Den krönenden Abschluss der Veranstaltung bildete ein Laufstaffel-Wettbewerb. Bei dem Event, das unter Laufpatenschaft der Profisportler Kim Bui, Qianhong Gotsch und Marcel Fehr stand, mussten die Kids mit Tennisbällen auf Löffeln eine längere Staffellauf-Distanz absolvieren. Wie beim gemeinsamen Tag stand auch hier der Teamsprit und der Spaß im Vordergrund.

Die Weichen für die Zukunft sind gestellt

Tischtennis: Beim Jugendbezirkstag in Deufringen werden alle Veranstaltungen der kommenden Saison schnell vergeben

KREIS BÖBLINGEN (tho). Die Tischtennisjugend des Bezirks Böblingen ließ beim Bezirkstag das vergangene Spieljahr Revue passieren und stellte mit den Funktionären und Vereinsvertretern die Weichen für die Zukunft. Positiv: Die Veranstaltungen der kommenden Spielzeit konnten recht schnell an interessierte Ausrichter vergeben werden, zudem besteht bei den Vereinen ein gesteigertes Interesse an einer zusätzlichen Trainingsgelegenheit auf Bezirksebene.

Bezirksjugendwart Jens Uwe Renz (TT Schönbuch) führte im Deufringer Sportheim souverän durch die Veranstaltung. Positives wurde aus den jeweiligen Ressorts vermittelt: Bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften wurde durch die Unterteilung in Banking-Werte eine Steigerung der Teilnehmerzahlen erreicht. Einzelsport-Besorgerleiter Emanuel Egger (SV Böblingen) berichtete von einem guten Verlauf der Jugendranglisten. Im U18-Bereich werden die Ausspielungen im Frühjahr auf zwei reduziert. Jacqueline Pirk, verantwortlich für den Breitensport, blickte auf drei Ortsentscheide der Minis zurück, das Bezirksfinale fand mit 25 Teil-



Jens Uwe Renz Archiv



Jacqueline Pirk tho/11

nehmern in Renningen statt. Beim Verbandsentscheid in Ilshofen wartete der Nachwuchs mit guten Platzierungen auf. Zudem wird ein weiterer Mädchenspieltag in Erwägung gezogen, der bei der letzten Durchführung auf positive Resonanz stieß. Die Jugendabteilung der SpVgg Remmingen erhielt einen Preis für die Bezirks-Aktion „Der aktive Verein“.

Zusätzliche Trainingsmöglichkeit für alle stößt auf großes Interesse

Auf großes Interesse stieß der Vorschlag, eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit für alle Vereine an jeweils unterschiedlichen Orten auf die Beine zu stellen. „Bei zwölf Vereinen sind wir auf offene Ohren gestoßen, wir hatten da eine allgemein gute Rücklaufquote bei unserer Umfrage“, schilderte Renz. „Ziel des Trainings ist es, klei-

neren Vereine besser zu vernetzen und Trainingsmöglichkeiten auch über den eigenen Verein hinaus zu schaffen. Wir starten das Projekt als zartes Pflänzchen und schauen mal, wie sich das in den kommenden Monaten entwickelt.“

Die Jugendbezirksmeisterschaften finden am 12./13. Oktober in Sindelfingen statt, nächstes Jahr ist der TSV Grafenau Ausrichter. Die Endrangliste wartet am 16. Februar 2020 in Weil der Stadt. Der Bezirksjugendtag trifft sich 2019 in Deufringen.

Klassenleiter 2019/2020, Bezirksliga: Max Hering (VfL Herrenberg), Bezirksliga: Andreas Bauer (SpVgg Aidingen), Kreisliga A: Andreas Weidlich (SV Rohrau), Kreisliga B-Nord: Timo Wolfangel (SpVgg Remmingen), Kreisliga B-Süd: Jan-Philipp Nuber (TSV Grafenau), Mini U18: Felix Seitz (TSV Kupferlingen), Mädchen-Bezirksliga: Jacqueline Pirk (VfL Herrenberg).

Bezirksjugendausschuss: Jens Uwe Renz (Bezirksjugendwart/TT Schönbuch), Pong Young (stellvertretender Bezirksjugendwart/SV Leonberg/Eltingen), Emanuel Egger (Einzelsport/SV Böblingen), Pong Young (Mannschaftssport/TTG Leonberg/Eltingen), Jürgen Kersten (Lehrer/FSV Deufringen), Jacqueline Pirk (Breitensport/VfL Herrenberg), Arnd Hoher (Schriftführer/SpVgg Weil der Stadt, kommissarisch).

Wochenendtermine

BOGENSCHIESSEN

Landesmeisterschaften (Samstag, 9 Uhr; und Sonntag, 8 Uhr; Bogensportgelände im Leintal der SGI Welzheim).

FOOTBALL

Regionalliga Südwest: Holzgerlingen Twister – Stuttgart Silver Arrows (Sonntag, 16 Uhr; Kunstrasen).

FUSSBALL

Einlagespiel zum 100. Geburtstag: VfL Herrenberg AH – VfB Stuttgart Traditionsmannschaft (Samstag, 15 Uhr; Volksbankstadion). Aufstiegsplatz zur A-Junioren-Verbandsstaffel: FSV 08 Bissingen – SV Böblingen (Sonntag, 11 Uhr; Rasenplatz Waldstraße). Aufstiegsplatz zur B-Junioren-Verbandsstaffel: VfL Herrenberg – SKV Rutesheim (Sonntag, 11 Uhr; Volksbankstadion). Aufstiegsplatz zur B-Junioren-Verbandsstaffel: VfL Sindelfingen II – FC Esslingen (Samstag, 10.30 Uhr; Kunstrasen beim Glaspalast). Württembergische Meisterschaft der Senioren beim SV Mötzingen (Samstag, 10.30 Uhr; Sportplatz). Vincenzo-Schiavo-Gedächtnisturnier für E-Junioren (Samstag, 10 Uhr; Stadion Holzgerlingen).

HOCKEY

2. Regionalliga Süd: SB Rosenheim – SV Böblingen (Samstag, 15 Uhr; Fürstingstraße) und Münchner SC II – SV Böblingen (Sonntag, 11 Uhr; Eberwurzstraße).

RADBALL

Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga mit RV Gärtringen (Samstag, 14 Uhr; Steinberg-halle Elzach-Pfechtal). Final-Turnier der Baden-württembergische U11-Meisterschaft mit RV Gärtringen (Samstag, 14 Uhr; Schulsporthalle Wehr-Ottingen).

SCHWIMMEN

Würrpokal der SpVgg Weil der Stadt (Sonntag, 10 Uhr; Halenbad).

TENNIS

TA SV Böblingen – TC Markvasen Reutlingen (Sonntag, 10 Uhr; Zimmerschlag).

TISCHTENNIS

Top-12-Rangliste der U13 (Samstag, 10 Uhr; Sporthalle Werner-Heisenberg-Gymnasium Weinhelm).

TURNEN

Gaukinderturnfest in Gärtringen (Sonntag, ab 8.50 Uhr; rund um die Theodor-Heuss- und in der Ludwig-Uhland-Halle).

Gedächtnisturnier bei SpVgg Holzgerlingen

HOLZGERLINGEN (red). Die SpVgg Holzgerlingen veranstaltete am heutigen Samstag wieder ihr Vincenzo-Schiavo-Gedächtnisturnier für E-Junioren-Fußballer im Stadion. „Im Februar 2014 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser sehr geschätzter Trainerkollege und Freund Vincenzo „Enzo“ Schiavo“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. „Ihm zu Ehren möchten wir ein Vorbereitungsturnier veranstalten.“ Ein Teil des Turniererlöses wird der Deutschen Knochenmark Spenderdatei gespendet. Los geht es um 10 Uhr, das Finale ist für 16.25 Uhr geplant.

Laura Orda mit guten Chancen

Tischtennis: U13-Rangliste

KREIS BÖBLINGEN (tho). Vor der Sommerpause messen sich die besten Tischtennis-Jugendlichen Baden-Württembergs an den nächsten Wochenenden noch bei den Top-12- und Top-16-Turnieren der diversen Altersklassen. Den Auftakt bildet die U13, die am heutigen Samstag im badischen Weinhelm ihre Ranglistensieger ermittelt. Die drei Erstplatzierten bei den Jungen und Mädchen qualifizieren sich für das U15-Turnier am 20./21. Juli in Stuttgart-Sillenbuch.



Laura Orda: Mitfavoritin Foto: tho

Aussichtsspekt geht dabei die Sindelfingerin Laura Orda ins Rennen, während es für die erst neunjährige Fatme El Haj Ibrahim vom VfL Herrenberg vornehmlich darum geht, Wettkampfluft auf höherem Niveau zu schmecken. Bei den Jungs könnte der Bötlinger Pascal Timke bei guter Tagesform auf den vorderen Plätzen landen, der Leonberger Alexander Mehnert wird im erlebten Zweifelder eher in der zweiten Ranglistenhälfte erwartet und kann dementsprechend locker aufspielen.